

Unsere Bilanz 2023

Seit fast 40 Jahren leisten die Mitglieder und freiwillige Helfer der NABU-Stadtteilgruppe Wandsbek ehrenamtlich Arbeit zum Schutz der Natur an der Wandse.

Wir haben mit Vorarbeiten für einen Blühstreifen an der Münzelkoppel begonnen. Dazu gehörte die Rodung von Brombeeren und das Fällen von nicht standsicheren Bäumen.



Um die Biodiversität aufzuwerten, pflanzen wir Sträucher, Stauden, Büsche und Bäume.



An vielen Stellen haben wir Brombeeren entfernt.



Durch den Bau von Strömunglenkern versuchen wir den natürlichen Bachlauf der Wandse wieder herzustellen.



Einmal im Jahr suchen wir das gesamte Betreuungsgebiet ab, um das drüsiges Springkraut zu entfernen. Zu erkennen ist es am besten während der Blütezeit.

Im Botanischen Sondergarten sind wir am Tag der offenen Tür ganztägig mit einem Infostand vertreten, um über unsere Arbeit zu informieren.



Sowohl das Entfernen der schnell wuchernden Weiden als auch das Abmähen der Wiesen ist wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.





An geeigneter Stelle soll ein neuer Teich entstehen, um die Vielfalt der Natur zu fördern. Dafür müssen wir die Fläche vorbereiten, indem wir Büsche und Bäume entfernen.

Um die intensive Verbreitung des Japanischen Staudenknöterichs zu verhindern, wird von April bis Oktober alle 2 Wochen der „Nachwuchs“ bekämpft.

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt **21 Führungen** angeboten. Es handelt sich um Vogel-, Insekten-, Fledermaus-, sowie naturkundliche Führungen.

Im Rahmen unserer bestehenden Bachpatenschaft hat die NABU-Stadtteilgruppe Wandsbek zusammen mit vielen freiwilligen Helfern ca. 1.800 Arbeitsstunden für die Natur geleistet!

Übrigens:

auch an der Aktion „Hamburg räumt auf“ nehmen wir – leider immer erfolgreich – teil.

